

# Reise des Akkordeonspielrings führte nach Oberbayern

Rebland-Kurier  
22.8.2001

## Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim am Ammersee

**Umkirch/Gottenheim.** Nach vier Jahren war es nun wieder so weit. Der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim (ASUG) und das Akkordeonorchester Freiburg (AOF) traten die zweite viertägige Konzertreise an. Dieses Mal führte die Tour nach Oberbayern.

Die erste Station auf der Hinfahrt war Dießen am Ammersee. Bei schönem Wetter und zahlreichen Zuhörern gab das gemeinsame Orchester unter der Leitung von Oktavia Röhl am Hafen sein erstes Konzert. Mit einem bunten Strauß von Melodien wurden die Reisenden der ankommenden Ausflugsschiffe begrüßt. Das Konzert fand großen Anklang beim Publikum. Nach dem Mittagessen und einem gemütlichen Stadtbummel brach der Tross in Richtung Waging am Waginger See auf. Dort übernachteten die Orchesterspieler und mitgereisten Fans während der Reise im Hotel „Zur Post“. Waging ist Luftkurort und liegt am wärmsten See Oberbayerns. Feinschmecker finden am Waginger See das Gourmet-Restaurant „Kurhausstüberl“, indem der berühmte Koch Alfons Schuhbeck zu Hause ist. Der Abend stand zur freien Verfügung und wurde nach der langen Busfahrt gern zu einem Spaziergang an den Waginger See genutzt.

### Zweiter Auftritt am Chiemsee

Der zweite Auftritt führte das Orchester nach Prien am Chiemsee. Prien ist der einzige Kneippkurort in Oberbayern und besitzt mit der Chiemsee-Bahn die älteste Dampfstraßenbahn der Welt. Das Frühschoppenkonzert fand auf der Terrasse von einem der besten Hotels am See statt, dem Hotel Luitpold. Die Gage



**Beeindruckende Konzerte gaben der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim (ASUG) und das Akkordeonorchester Freiburg (AOF) auf ihrer Reise.**

für das Orchester wurde anschließend in Naturalien ausbezahlt. Das Wetter war auch am zweiten Tag sonnig und heiß und so wurde der Nachmittag zur Abkühlung auf dem Chiemsee genutzt. Das Panorama der Chiemgauer Voralpen bot einen traumhaften Anblick. An diesem Tag präsentierte sich das Orchester noch ein zweites Mal, und zwar in einem typisch bayerischen Biergarten in Altötting. Bei abgekühlten Temperaturen und vielen Zuhörern wurden die Spieler erst nach mehreren Zugaben verabschiedet. Das Orchester erhielt an diesem Abend Angebote für weitere Engagements in der Umgebung.

Der dritte Tag begann mit der Fahrt in die Heimat von Georg Hackl, ins Berchtesgardener Land. Dort besuchte das Orchester das Berchtesgardener Salzbergwerk. Mit der Grubenbahn ging es ins Innere des Bergwerks, um die faszinierende Wunderwelt des Salzes zu erkunden. Auch eine Fahrt mit dem Floß über den Salzsee im Innern des Bergwerks war bei der Führung mit dabei. Nach

einer Stärkung ging es weiter mit einem Kurzbesuch am Königsee, um das Echo vom Königsee zu testen. Das Abschlusskonzert fand in Waging vor dem Verkehrsamt statt. Das Platzkonzert war Teil des alljährlich am letzten Juli-Wochenende stattfindenden Marktfestes und begeisterte viele Besucher des Festes.

### Am Ende stand ein Kurzbesuch am Königsee auf dem Programm

Der letzte Abend der Konzertreise war ganz dem Marktfest geweiht und war dementsprechend heiter und lang. Auf der Rückfahrt war die Truppe noch auf einen Abstecher in München, um die Bavaria-Filmstudios zu besuchen. Nach viel Trick, Technik und Action ging die Reise dann auf direktem Weg zurück in die Heimat. Dank zu sagen galt es auch dieses Mal wieder der Organisatorin Petra Krumm, dem Tontechniker Jürgen Willaredt und nicht zuletzt den Spielern und mitgereisten Fans.